

Schraubes Wohnkultur und Gemms Werke

Was Besucher zum Internationalen Museumstag in Halberstadt zu sehen bekommen können

Halberstadt (vs) • Die Halberstädter Museen beteiligen sich am Sonntag, 21. Mai, am Internationalen Museumstag.

An diesem Tag sollen möglichst viele Besucher der Einrichtungen in Halberstadt die Möglichkeit bekommen, die Kultur der Stadt zu entdecken und zu erleben, heißt es in einer Pressemittteilung aus dem Rathaus.

Deshalb wird sowohl im Städtischen Museum, im Vogelkundemuseum Heineanum, im Schraube-Museum als auch auf den Türmen der Martinikirche kein Eintritt erhoben.

Auf der Aussichtsplattform der Martinikirche erwarten die bekanntesten Türme ihre Gäste in der Zeit von 11 bis 17 Uhr.

Das Team im „Schraube-Museum. Wohnkultur um 1900“ lädt von 13 bis 17 Uhr zu einer Entdeckungsreise in die Vergangenheit ein. Die Besucher bekommen Einblick in die Zeit um 1900 am Beispiel einer ehemaligen Halberstädter Fabrikantenfamilie. Zudem bietet sich an diesem Tag letz-

malig die Chance, die aktuelle Sonderausstellung in der Ausstellungsscheune mit Werken von Sabrina Terence unter dem Titel „Kunst aus dem All - Art from Space“ kostenfrei zu besichtigen.

Das Städtische Museum und das Vogelkundemuseum Heineanum am Domplatz 36 öffnen ihre Türen von 13 bis 17 Uhr. Erstmals kann im Städtischen Museum die neue Werkschau des Halberstädter Künstlers Walter Gemm besichtigt werden. In diesem Jahr jährt

sich nicht nur der 50. Todestag, sondern auch der 125. Geburtstag des Malers.

Teestunde mit kleiner Lesung

Walter Gemm war ein echter Halberstädter. Wie kam ein anderer hiesiger Maler vermochte er es, die verwinkelten Gassen und die alten Fachwerkhäuser seiner Stadt über Jahrzehnte leuchtend einzufangen. Doch Gemm war viel mehr. Sein Facettenreichtum

wird erstmals in dieser Werkschau im Städtischen Museum Halberstadt gezeigt. Als Auftakt zur Werkschau „Walter Gemm. Chronist mit Stift und Pinsel“ wird es ebenfalls am 21. Mai um 14 Uhr eine Teestunde im Museumsfoyer mit einer kleinen Lesung aus Briefen und Erinnerungen sowie zum Leben des Künstlers geben.

Dazu wird um eine Voranmeldung unter Telefon (0 39 41) 55 14 74 oder per E-Mail über aufsicht@halberstadt.de gebeten.

Oberbürgermeister Daniel Szarata (CDU) sagt dazu: „Das Ziel des Museumstages ist es, auf die Museen vor Ort und ihre Vielfalt aufmerksam zu machen.“ Mit Aktionen wie dem kostenfreien Eintritt in alle städtischen Einrichtungen an diesem Tag werde beste Werbung für selbige gemacht. Szarata: „Ich würde mich sehr freuen, wenn möglichst viele diese Angebote nutzen und so auch ein Zeichen der Wertschätzung für die Arbeit unserer Museen setzen.“



Walter Gemm, wie man ihn kannte, unterwegs in seinem geliebten Harz auf der Suche nach Motiven.



Katrin Wohlmann und Caroline Janick beim Aufbau der Werkschau zu Walter Gemm.

Fotos (2): Städtisches Museum Halberstadt